

Stadtrat Jena

Beschlussvorlage Nr. 23/2083-BV



Einreicher:
CDU-Fraktion

- öffentlich -

Jena, 14.06.2023

Sitzung/Gremium
Stadtrat der Stadt Jena

am:
28.06.2023

1. Betreff:
Chancen für Qualität und Flexibilität in der Kinderbetreuung

2. Bearbeiter / Vortragender: Datum/Unterschrift
CDU-Fraktion

3. Vorliegende Beschlüsse zum Sachverhalt: -

4. Aufhebung von Beschlüssen: -

5. Gesetzliche Grundlagen:

6. Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt: (in EUR) ja nein

7. Auswirkungen auf das Klima:

8. Bürgerbeteiligung:

9. Realisierungstermin:

10. Anlagen: -

Guntram Wothly
Fraktionsvorsitzender

Der Stadtrat beschließt:

- 001 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Erstellung der nächsten Kitabedarfsplanung zu prüfen und zu bewerten, inwieweit sich resultierend aus den sinkenden Geburtenzahlen und dem prognostizierten zurückgehenden Betreuungsbedarf, neben der Notwendigkeit zur Kapazitätsreduzierung, durch einen Erhalt von rechnerisch nicht benötigten Kapazitäten Chancen für steigende Qualität und Flexibilität in der Betreuung erschließen lassen. Daraus resultierend ist ggf. ein entsprechender Vorschlag samt Aufwandsabschätzung vorzulegen.
- 002 Bei der Untersuchung sollen u.a. auch flexiblere Betreuungsmodelle, neue Möglichkeiten der Umsetzung frühkindlicher Bildung und Sprachförderung, die Weiterbildung der Beschäftigten, weniger Betreuungsausfälle und eine trägerübergreifende flexible Personalreserveplanung Berücksichtigung finden.
- 003 In diesem Zusammenhang sollen auch Kooperation oder Drittnutzung nicht benötigter Flächen durch Partner, wie Vereine, Schulen oder Kulturinstitutionen betrachtet werden.
- 004 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich gegenüber dem Freistaat Thüringen für eine bessere Qualität und Flexibilität in der Kinderbetreuung und insbesondere für eine Verbesserung des gesetzlich festgelegten Betreuungsschlüssels für Kindergärten einzusetzen.

Begründung:

- Zu 001 Mit der gegenwärtigen Kitabedarfsplanung stellt sich die Frage des Umgangs mit prognostizierten Überkapazitäten im Betreuungsangebot. Der Stadtrat sollte mit der nächsten Bedarfsplanung auch Varianten diskutieren, mit der sich hierdurch Räume für mehr Qualität und Flexibilität erschließen lassen, die es wiederum gegenüber den entstehenden Kosten abzuwägen gilt.
- Zu 002 Die genannten möglichen und wünschenswerten Qualitätsziele sind lediglich beispielhaft untersetzt.
- Zu 003 Eine räumliche Konzentration des Betreuungsangebots ergibt möglicherweise die Chance für eine multifunktionale Nutzung von Räumen durch Dritte.
- Zu 004 Im bundesweiten Vergleich hat Thüringen einer der schlechtesten Personalausstattungen in Kindergärten (<https://www.laendermonitor.de/de/vergleich-bundeslaender-daten/personal-und-einrichtungen/personalschluessel/personalschluessel-ohne-leitungszeit-1>). Die Folgen sind reduzierte Öffnungszeiten, Mehrarbeit, Belastung des Personals und Nachrangigkeit der frühkindlichen Bildung. Die Qualität der Bildung und Betreuung unserer Kinder sollte zunehmend in den Fokus rücken, was auch Investitionen in personelle Ausstattung der Kindergärten erfordert.